

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 12.12.2024

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 12.12.2024
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

bis 20:15 Uhr, Ziffer 6ö

Stadtrat Andreas Moser

ohne Ziffer 5ö

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadträtin Sabrina Stemplowski

ohne Ziffer 8ö

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

ohne Ziffer 1ö, geht um 20.15 Uhr,
Ziffer 6ö

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

ohne Ziffer 1ö

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

ohne Ziffer 1ö

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

Stadträtin Andrea Schmidt

ohne Ziffer 1ö

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Heisel

Stadtrat Manfred Paul

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

Stadtrat Dirk Wittmann

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

ohne Ziffer 3ö

Stadtrat Wolfgang Popp
ÖDP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Martin Günzel
Stadträtin Bianca Tröge ohne Ziffer 8ö
fraktionslos
Bürgermeisterin Astrid Glos ohne Ziffer 8ö
Stadtrat Lars Goldbach ohne Ziffer 3ö
Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfrenzinger
Schriftführerin
Angestellte Bettina Lode
Berichterstatter
Bauingenieur Oliver Graumann
Hauptamtsleiter Peter Grieb

Entschuldigt:

CSU-Stadtratsfraktion
Stadtrat Thomas Rank
SPD-Stadtratsfraktion
Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul
UsW-Stadtratsgruppe
Stadtrat Werner May
fraktionslos
Stadtrat Uwe Hartmann
Berichterstatter
Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Oberbürgermeister Güntner gratuliert Stadtrat Dr. Pfeiffle zu dessen Geburtstag und überreicht ein Geschenk.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften des Stadtrats vom 24.10.2024 und 14.11.2024

Die Niederschriften der öffentlichen Stadtratssitzungen vom 24.10.2024 und 14.11.2024 sind hiermit genehmigt.

beschlossen dafür 23 dagegen 0

**2. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 114 "Ware House" mit 58. Änderung des Flächennutzungsplans; hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 2024/241**

Nach Einführung in das Thema durch Sachgebietsleitung Buck beantwortet diese Fragen aus dem Gremium zu Kostendeckung, den gesetzlichen Vorgaben sowie den Anlagen zu Sitzungsvorlage 2024/241.

Die rotgeschriebenen Vermerke (z.Bsp. Anlage 3, Seite 13) seien Vorformulierungen, da noch Änderungen anstünden.

Die Anmerkung von Stadtrat Sanzenbacher hinsichtlich eines Fehlers bei Abbildung Nr. 6 im Bau- und Umweltbericht wird mitgenommen.

beschlossen dafür 27 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2024/241 wird Kenntnis genommen.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 114 „Ware House“ sowie die 58. Änderung des Flächennutzungsplans für diesen Bereich werden gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte für die Aufstellung des Bebauungsplans vorzunehmen sowie die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

**3. Bund-Länder-Städtebauförderung - Neubau Bayerisches Staatsarchiv -
Neuanlage Bildungspark - Maßnahmenbeschluss 1. und 2. BA -
Grundsatzentscheidung 3. BA
Vorlage: 2024/247**

Nach der Einleitung von Sachgebietsleiter Pauluhn erläutert Planer Viebahn das Projekt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zu dieser Ziffer der Niederschrift).

Im Nachgang werden Fragen aus dem Gremium beantwortet.

Unter anderem folgende Themen angesprochen:

a.) Barrierefreiheit

Stadträtin Schmidt vermisste die Barrierefreiheit an der historischen Treppenanlage. Wenn es nicht möglich sei, diese zukünftig auch Personen mit Handicap zugänglich zu machen, sollte von einer Sanierung abgesehen werden. Alternativ könne man das Bauwerk auch der Natur überlassen.

Sachgebietsleiter Pauluhn und Herr Viebahn führen aus, dass eine entsprechende Herrichtung aufgrund des starken Gefälles baulich aufwändig und daher auch sehr teuer wäre. Man wolle den Bereich nicht zuwachsen lassen - die Treppe stelle einen wichtigen Teil des Konzeptes dar und verbinde das Areal mit dem Mainufer.

b.) Zuwegung zu den Deuster-Kellern

Sachgebietsleiter Pauluhn werde den Hinweis von Stadtrat Christof, dass der einzige Zugang zu den Deuster-Kellern nicht versperrt werden dürfe, mit aufnehmen.

c.) Sanitäre Anlagen

Stadtrat Moser lobt den Entwurf. Er vermisse jedoch die sanitären Anlagen. Bei einem öffentlichen Park müssten diese zur Verfügung gestellt werden.

d.) Lichtkonzept

Herr Viebahn erwidert auf Nachfrage von Stadtrat Paul nach einem Lichtkonzept, dass man bewusst davon abgesehen habe, um unerwünschte Nutzung in den späten Abend- und Nachtstunden zu minimieren.

Herr Paul halte diese Logik für falsch. Entsprechende Beleuchtung würde unerwünschtes Klientel eher abschrecken als Dunkelheit.

e.) Spielgeräte

Stadtrat Volk könne sich sehr gut vorstellen, dort Zeit mit der Familie zu bringen und rät dazu, geeignete Spielgeräte anzubieten. Herr Pauluhn und Herr Viebahn stimmen dem zu und weisen auf die geplante Seilbahn und den Parcours hin. Es sei außerdem noch ein Bürgerforum für Anregungen aus der Bevölkerung geplant. Änderungen seien daher durchaus noch möglich.

f.) Pflege des Parks

Stadtrat Christof erkundigt sich, welche Stellenmehrung der Pflegeaufwand für den Park mit sich bringen werde.

Laut Sachgebietsleiter Pauluhn werde in der Stadtgärtnerei sicherlich eine Personalmehrung notwendig sein, allerdings nicht ausschließlich aufgrund dieser Grünanlagen sondern wegen der fortschreitenden Begrünung im gesamten Stadtgebiet.

beschlossen **dafür 25** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2024/247 wird Kenntnis genommen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Planungen (gem. Anlage 1 und 2) für den 1. Bauabschnitt (Entlastungsparkplatz am Staatsarchiv) und 2. Bauabschnitt (Anbindung Bildungspark und Entlastungsparkplatz) des IB Viebahn GmbH (Stand 14.11.2024) und den Kostenaufstellungen über 873.200,- € bzw. 389.400,- € einen höchstmöglichen Fördermittelantrag bei der Bund-Länder-Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ zustellen.
3. Nach Erhalt positiver Fördermittelbescheide oder Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns für die BA 1 und 2 wird der Oberbürgermeister ermächtigt, auf der Grundlage der Planungen die weiteren Planungsschritte der Stufe 3 (Leistungsphase 5, 6; Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe und Mitwirkung bei der Vergabe) ausführen und die Baumaßnahmen umsetzen zu lassen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten Planung für den 3. Bauabschnitt (Freianlagen Bildungspark) des IB Viebahn GmbH (Stand 14.11.2024) und der Kostenschätzung über Baukosten in Höhe von 2,25 Mio. € die weiteren Planungsschritte der Stufe 2 (Entwurfsplanung) zu beauftragen und in Verbindung mit den Schulen und dem staatlichen Bauamt weiterzuverfolgen.
5. Die notwendigen Mittel i. H. v. 1,3 Mio. € für die weiteren Planungsleistungen (BA 1-3) sowie bauliche Umsetzung der Bauabschnitte 1 und 2 stehen im Haushalt

2025 ff. unter den Haushaltsstellen 1.5830.9502, 1.5830.9501, 1.5830.9590 mit insgesamt 1.880.000,- € zur Verfügung.

4. **Schülerbeförderung von den Marshall Heights zu weiterführenden Schulen in Kitzingen**

Vorlage: 2024/238

Oberbürgermeister Güntner erläutert die Haltung der Verwaltung, keine eigene Schulbuslinie von den Marshall Heights zu den weiterführenden Schulen stellen zu wollen. In weiteren Stadtgebieten gebe es ähnliche Konstellationen mit teils relativ weiten Wegen zu den Schulen oder nächsten Bushaltestellen. Würde man für die Marshall Heights einen positiven Beschluss fassen, so schaffe man einen Präzedenzfall.

Stadtrat Paul stimmt zu, dass kein Stadtteil bevorzugt werden dürfe. Es wäre ein durchdachtes ÖPNV-Konzept notwendig. In Hinblick auf die hohen Kosten werde er dem Vorschlag der Verwaltung folgen.

Stadträtin Büttner informiert über das Konzept eines Bürgerbusses, welcher durch das Landratsamt gefördert werde. Sie könne sich vorstellen, dies für eine Buslinie auszuprobieren.

Stadträtin Schwab wolle das Anrufsammeltaxi erhalten. Ihres Erachtens sei es den Kindern und Jugendlichen ab einem gewissen Alter zuzumuten, mit dem Fahrrad zu fahren. Die Radwege seien ausreichend.

beschlossen **dafür 24** **dagegen 3**

1. Vom Sachvortrag 2024/238 wird Kenntnis genommen.
2. Die Schülerinnen und Schüler aus den Marshall Heights werden **nicht** durch eine städtische Schulbuslinie zu den weiterführenden Schulen befördert.

5. **Trauungen am Stadtbalkon - Änderungsbeschluss**

Vorlage: 2024/242

beschlossen **dafür 26** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Ab dem Kalenderjahr 2025 werden für die Trauungen am Stadtbalkon folgende Änderungen festgelegt:
 - a.) Streichung: Eine individuelle Ausstattung des Trauortes durch das Brautpaar und den StMV ist nicht möglich.
 - b.) Die Trauungen finden in der Zeit von Mai bis September an einem festgelegten Samstag statt. Auf persönliche Anfrage der Brautpaare und in Absprache mit den Bürgermeistern können weitere Samstage festgelegt werden.
 - c.) Ein Sektempfang im Anschluss an die Trauung ist in dem abgesperrten Bereich des Stadtbalkons möglich.
- 3.) Alle weiteren in dem Stadtratsbeschluss vom 24.03.2022 getroffenen Regelungen nach Maßgabe der in Ziffer 3 des seinerzeitigen Sachvortrages dargelegten Punkte bleiben bestehen.

**6. Anmietung von Räumlichkeiten in der Schrankenstraße 33 für die Stadtbücherei der Stadt Kitzingen:
Vorlage: 2024/230**

Stadtrat Paul schlägt anstelle der Schrankenstraße 33 die Flügel des Bahnhofsgebäudes vor. Hierbei handle es sich um ein städtisches Gebäude und könnte für die Zwecke der Bücherei saniert werden. Stadtrat Sanzenbacher stimmt dem Vorschlag zu.

Oberbürgermeister Güntner betont, in der heutigen Sitzung nur einen Grundsatzbeschluss über den Beginn von Verhandlungen mit dem Investor treffen zu wollen.

Stadtrat Christof schlägt vor, den Beschlussvorschlag zu erweitern und die Verpflichtung zur Eignungsprüfung alternativer Gebäude, die Deckelung des Mietzinses und die ebenerdige Ansiedelung der Bücherei mit auf zu nehmen. Oberbürgermeister Güntner erinnert an die Vorschrift zur Gewährleistung der Barrierefreiheit.

Stadtrat Müller hielte es für besser, noch weitere Angebote einzuholen, um einen Vergleich anstellen zu können.

Stadtrat Dr. Küntzer zeigt sich über die negative Haltung im Gremium verwundert. Heute werde nur die Erlaubnis zum Beginn der Verhandlungen mit dem Eigentümer erbeten.

Stadträtin Schwab führt aus, dass die Schrankenstraße 33 früher ein Getreidelager gewesen sei und daher sowohl baulich als auch statisch sehr viel besser für die schweren Lasten der Bücherregale geeignet sei als das Bahnhofsgebäude.

In der Folge bitten sie und Stadtrat Müller Stadtrat Christof, seine Anträge zurückzuziehen.

Herr Christof kommt dem nach und zieht die Anträge zurück.

Oberbürgermeister Güntner verliest einen neu formulierten Beschlussvorschlag, welcher Mehrheit im Gremium findet.

beschlossen dafür 24 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2024/230 wird Kenntnis genommen.
2. Der OB wird beauftragt, mit dem Eigentümer des Gebäudes Schrankenstr. 33 Verhandlungen aufzunehmen, in welcher Form eine Nutzung für die Stadtbücherei erfolgen könnte.
3. Das Ergebnis der Verhandlungen ist dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Mit Hinweis auf die Uhrzeit beantragt Stadträtin Schmidt das baldige Ende der Sitzung. Mehrheitlich wird festgelegt, die Ziffern 12, Sitzungsvorlage 2024/236, und 13, Sitzungsvorlage 2024/239, zurückzustellen.

**7. Sportlerehrung 2024
Vorlage: 2024/237**

beschlossen **dafür 25** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2024/237 wird Kenntnis genommen.
2. Mit den Vorschlägen des Stadtverbandes für Leibesübungen für die Sportlerehrung 2024 besteht Einverständnis.

**8. Kindertageseinrichtungen Adolph-Kolping Hoheim, St. Johannes, St. Elisabeth; Trägerschaftsübernahme Adolph-Kolping Hoheim durch Caritasverband für den Landkreis Kitzingen; Abschluss von Kooperationsvereinbarungen
Vorlage: 2024/240**

beschlossen **dafür 22** **dagegen 0**

1. Vom Sachvortrag 2024/240 wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Kitzingen schließt mit dem Caritasverband für den Landkreis Kitzingen e. V. Kooperationsvereinbarungen für die Kindergärten St. Johannes und St. Elisabeth (Laufzeit: 01.01.2025 bis 31.12.2025).
3. Die Stadt Kitzingen schließt mit dem Caritasverband für den Landkreis Kitzingen e. V. eine Kooperationsvereinbarung zur Übernahme der Trägerschaft für den Kindergarten Adolph-Kolping Hoheim (Laufzeit: 01.01.2025 bis 31.12.2025).
4. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 223.394,38 € werden im Haushalt 2025 bereitgestellt.

**9. Kath. Kindergarten St. Vinzenz; Erweiterung der Küche; Grundsatzbeschluss
Vorlage: 2024/232**

zurückgestellt

**10. Antrag des St. Vinzenz-Vereins für einen Zuschuss zur Neugestaltung des Außenspielgeländes im Kath. Kindergarten St. Vinzenz
Vorlage: 2024/246**

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag 2024/246 wird Kenntnis genommen.
2. Dem kath. Kindergarten St. Vinzenz wird zur Neugestaltung des Außenspielgeländes ein Zuschuss in Höhe von 94.140,00 € gewährt.
3. Der Zuschuss wird auf der Haushaltstelle 1.4645.9881 im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt.

- 11. Antrag des Evang. Luth. Dekanats Kitzingen für einen Zuschuss zur Neugestaltung des Außenspielgeländes im Evang. Kindergarten Bärenstark in der Alemannenstraße in Kitzingen**
Vorlage: 2024/245

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag 2024/245 wird Kenntnis genommen.
2. Dem Evang. Kindergarten Bärenstark wird zur Neugestaltung des Außenspielgeländes ein Zuschuss in Höhe von 46.520,00 € gewährt.
3. Der Zuschuss wird auf der Haushaltstelle 1.4643.9880 im Haushaltsjahr 2025 bereitgestellt.

- 12. Parkhaus Repperndorfer Straße; hier: Vorplanung**
Vorlage: 2024/236

Antragsteller Freitag habe sich Gedanken über das Projekt gemacht und bittet darum, alternativ die Beauftragung eines Generalunternehmers zu prüfen. Würden keine Fördermittel in Anspruch genommen werden, wäre es möglich, mit dem Parkhaus Einnahmen zu generieren.

Bauamtsleiter Graumann nimmt dies auf, weist jedoch darauf hin, dass im Vorfeld Gutachten (Boden, Verkehr, Emissionen) zu erarbeiten seien. Die entsprechenden Mittel würden im Haushalt 2025 veranschlagt und die Ergebnisse erneut dem Gremium vorgelegt werden.

zurückgestellt

- 13. Parkhaus Güterhallstraße; hier: Machbarkeit Parkhaus/Parkplatz**
Vorlage: 2024/239

zurückgestellt

- 14. Berichtswesen**
Das öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat am 12.12.2024 wird zur Kenntnis genommen.

- 15. Sonstiges**

- 15.1. Sperrung St 2270 Kitzingen - Mainstockheim**

Stadtrat Christof schlägt der Verwaltung vor, guten Willen zu zeigen und den Bürgern proaktiv ein Rundschreiben zum aktuellen Sachstand zukommen zu lassen.

**15.2. Beschnitt am Nachbargrundstück des Kindergarten St. Vinzenz - Wortmeldung
Stadtrat Müller**

Stadtrat Müller teilt mit, dass an einem Nachbargrundstück des Kindergartens St. Vinzenz an der Gleiwitzer Straße der Bewuchs über den Gehweg hinaus bis auf den Spielplatz des Kindergartens wuchere.
Er bittet Sicherheit- und Ordnung, auf die Eigentümer zuzugehen.

Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Bettina Lode
Angestellte